

Presse-Information

Freitag, 5. Juli 2013

Wettbewerb hat zu mehr Recycling und sinkenden Kosten für den Bürger geführt

Recyclingbranche weist Kritik des VKU am deutschen Verpackungsrecycling als falsch und "durchsichtiges Manöver" zurück

Berlin. Der Vorstandsvorsitzende des Recyclingspezialisten ALBA Group, Dr. Axel Schweitzer, hat die Kritik des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) am dualen System zum Verpackungsrecycling scharf zurückgewiesen.

Die Forderung des VKU nach einer Rekommunalisierung des dualen Systems sei ein "durchsichtiges Manöver auf Kosten der Gebührenzahler", so Schweitzer. **"Seit Gründung des Systems 1991 haben sich die Kosten für die Bürger durch den Wettbewerb mehr als halbiert. Gleichzeitig ist die Recyclingquote bei Verpackungen auf 73 Prozent gestiegen."** Damit liege Deutschland weltweit an der Spitze. Der Inhaber der ALBA Group betonte, dass "die Rechnung für ein kommunales Monopol am Ende der Bürger über steigende Abfallgebühren bezahlen wird." Es müsse deshalb vielmehr darum gehen, durch verlässliche Rahmenbedingungen und eine funktionierende Kontrolle durch die Umweltbehörden der Länder die Voraussetzung für weitere Innovationen zu schaffen. Nur so könne Deutschland im Bereich Recycling weiter weltweit führend bleiben.

Ähnlich positiv über das duale System hatte sich kürzlich der für Abfallwirtschaft zuständige Ministerialdirigent im Bundesumweltministerium, Dr. Thomas Rummeler, geäußert. "Die Recyclingquoten der Verpackungsverordnung werden in allen Materialbereichen übererfüllt, gerade auch bei Kunststoffverpackungen aus den Sammlungen der dualen Systeme", so Rummeler in einem Interview mit den Recyclingnews. Das komplette Interview finden Sie hier: http://www.recyclingnews.info/Rummeler_ueber_Verpackungsverordnung

Dem Jahresbericht des Bundeskartellamtes zufolge hat der Wettbewerb bei der Verpackungsentsorgung zu einer enormen Kostensenkung für die Bürger geführt. Wörtlich heißt es in dem Bericht: "Vergessen wird allzu oft, dass die kommunalen Interessen und die der Bürger nicht zwangsläufig deckungsgleich sein müssen." Eine generelle Privilegierung der kommunalen Betriebe berge vielmehr die Gefahr höherer Kosten, die im Ergebnis die Bürger tragen müssten. Den Bericht des Kartellamtes finden Sie hier: http://www.bundeskartellamt.de/wDeutsch/download/pdf/Taetigkeitsbericht/Bundeskartellamt_-_Taetigkeitsbericht_2011-2012.pdf

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh mit rund 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt knapp 9.000 Mitarbeitern* erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von rund 2,9 Milliarden Euro (2012). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Verpackungen und Produkten sowie die Vermarktung von Stahl- und Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundärrohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Solutions.

** Beschäftigte / inkl. Minderheitsbeteiligungen*

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS Feed abonnieren.

Medienkontakt:

Verena Köttker
Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-3260